

(A)	Seite
beim Grubenunglück auf der Zeche Dorstfeld bei Dortmund Verunglückten usw. (Drucksache Nr. 1323)	4408 B
Lieberasch (Komm.)	4408 B
Siewert (Komm.)	4408 C
Renner (Komm.)	4408 C

Am Ministertische:

Minister Bünger, Elsner, Dr. Kaiser, Hermann Müller und Max Müller, Ministerialdirektoren Dr. Fritsche, Dr. Kittel und Dr. Woelker, Ministerialräte Johnson und Dr. Kauschenbach, Oberregierungsräte Dr. v. Buch und Dr. Schude.

Anwesend 90 Abgeordnete.

Präsident Winkler eröffnet die Sitzung 2 Uhr 20 Minuten.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Eingänge:

(Nr. 1633.) Antrag zum mündlichen Bericht des Haushaltsausschusses A über den Bericht des Staatsrechnungshofes über die Ausführung der Staatshaushaltpläne aus dem Rechnungsjahr 1922 und 1923, und zwar hinsichtlich der Kap. 53, 23a, 30, 40, 40a, 42, 43, 47, 47a und b, 48, 50, 51, 58, 59, 70, 77, 80, 91, 96, 108 und Abschnitt C ffd. Nr. 45 und 46.

(Nr. 1634.) Desgleichen über Kap. 72 (Taubstummenanstalten) des ordentlichen Staatshaushaltplanes für das Rechnungsjahr 1925.

(B) Beschluß zu Nr. 1633 und 1634: Zur zweiten Beratung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1635.) Anfrage des Abg. Arzt u. Gen., die Erhebung einer erhöhten Gebühr für Begräbnisse Andersgläubiger auf kirchlichen Friedhöfen.

Beschluß: Ist gedruckt und verteilt; dem Herrn Ministerpräsidenten ist Abschrift zugestellt worden.

(Nr. 1636.) Antrag zum mündlichen Bericht des Rechtsausschusses über die Vorlage Nr. 176, den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 1. August 1923 betreffend, über den Antrag des Abg. Hofmann u. Gen. (Drucksache Nr. 801) sowie über die hierzu vorliegenden Eingaben.

Beschluß: Zur zweiten Beratung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1637.) Antrag der Abgg. Ulbrich, Schiffmann, Anders u. Gen. zur Drucksache Nr. 1291 über Kap. 23 des ordentlichen Staatshaushaltplanes für 1925, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Gefangenenanstalten betreffend, (Vorlage Nr. 170).

Beschluß: Zur Beratung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1638.) Antrag des Abg. Renner u. Gen. die Abräumung des Dorfes Wignitz infolge Abbaues der dortigen Braunkohlenfelder betreffend.

Beschluß: Zur ersten Beratung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1639.) Antrag zum mündlichen Bericht des Haushaltsausschusses A über Kap. 26 (Stenographisches

Landesamt) des ordentlichen Staatshaushaltplanes für das Rechnungsjahr 1925.

(Nr. 1640.) Desgleichen über Kap. 48 (Landeswetterwarte) des ordentlichen Staatshaushaltplanes für das Rechnungsjahr 1925.

(Nr. 1641.) Desgleichen über die Kap. 50 — ausschließlich Tit. 15 — (Landwirtschaftliche Versuchsanstalten), 51 (Höhere Staatslehranstalt für Gartenbau zu Pillnitz) und Kap. 52 (Versuchs- und Beispieldgärtneri Pillnitz) des ordentlichen Staatshaushaltplanes für das Rechnungsjahr 1925.

(Nr. 1642.) Antrag zum mündlichen Bericht des Haushaltsausschusses A über Kap. 60 (Vermessungswesen) des ordentlichen Staatshaushaltplanes für das Rechnungsjahr 1925.

(Nr. 1643.) Desgleichen über Kap. 61 (Ministerium für Volksbildung) des ordentlichen Staatshaushaltplanes für das Rechnungsjahr 1925.

Beschluß zu Nr. 1639 bis 1643: Zur zweiten Beratung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1644.) Antrag des Abg. Renner auf Aufhebung des Verbots gegen die „Arbeiterstimme“.

(Nr. 1645.) Vorlage über die Bereitstellung von Mitteln zur Erbauung von Wohnungen für staatliche Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Beschluß zu Nr. 1644 und 1645: Zur ersten Beratung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1646.) Antrag zum mündlichen Bericht des Haushaltsausschusses A über Kap. 53 (Finanzministerium) des ordentlichen Staatshaushaltplans für das Rechnungsjahr 1925 sowie über eine hierzu vorliegende (D) Eingabe.

(Nr. 1647.) Antrag zum mündlichen Bericht des Haushaltsausschusses A über Kap. 54 (Alters- und Landeskulturrentenbank) des ordentlichen Staatshaushaltplans für das Rechnungsjahr 1925.

Beschluß zu Nr. 1646 und 1647: Zur zweiten Beratung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1648.) Antrag des Abg. Renner u. Gen. auf Bewilligung von 100 000 M. zur Unterstützung der bei der Explosionskatastrophe auf der Zeche Dorstfeld b. Dortmund Verunglückten und Hinterbliebenen aus Mitteln des sächsischen Staates.

Beschluß: Zur ersten Beratung auf eine Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung habe ich die traurige Pflicht zu erfüllen, (die Anwesenden erheben sich) eines neuen fürchterlichen Unglücks zu gedenken.

Wieder ist der deutsche Bergbau von einem schweren Unglück heimgesucht worden. Wenige Stunden nach der feierlichen Eröffnung der Jahrtausend-Ausstellung der Rheinlande hat sich bei Dortmund ein Grubenunglück ereignet, das über 40 Menschenleben gefordert hat. Mit dem ganzen deutschen Volke steht der Sächsische Landtag trauernd an der Bahre der Toten; den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefstes Beileid aus.

Wir geben der Überzeugung Ausdruck, daß alles geschehen wird, was in menschlicher Macht steht, um den Verletzten und den Hinterbliebenen der Opfer ihr Schicksal zu erleichtern.